



Ich will den Dürstenden geben  
von den Wasserquellen des Lebens

Tief betrübt und doch getröstet durch das Vertrauen auf Jesu Verheißungen geben wir Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Bruder, Vater, Schwiegervater, Großvater, unser lieber Schwager, Onkel, Großonkel und Cousin, Herr

## **Dipl.-Ing. Dr. phil. Heinrich Franz Maria Karl Wagner**

**emerit. o. Prof. der Universität Salzburg**

**Dr. h. c. der Universität Grenoble**

**Besitzer des Ehrenkreuzes 1. Klasse für Kunst und Wissenschaft  
und des Goldenen Ehrenzeichens des Bundeslandes Salzburg**

**Ritter des Ordens vom Heiligen Grabe zu Jerusalem**

**Träger des Ehrenbandes der KÖHV Rheno Juvavia und KÖHV Rupertina  
sowie der KSHV Lodronia**

am 31. Dezember 1993 im Alter von 77 Jahren friedvoll entschlafen ist. Sein tiefer Glaube half ihm, seine schwere Erkrankung in Geduld anzunehmen, und prägte sein stilles, wohl vorbereitetes Sterben.

In seinem bewegten und erfüllten Leben suchte er stets weiterzugeben, was er besaß: seine Begeisterung für Natur und Musik, sein Wissen, seine Ideen, aber auch Materielles.

Wir begleiten unseren lieben Verstorbenen am Montag, dem 17. Jänner 1994, nach feierlicher Einsegnung um 15 Uhr auf dem Wiener Zentralfriedhof, Halle 3 (Einfahrt 3. Tor) zu seiner letzten Ruhestätte im Familiengrab.

Heilige Messen im Gedenken an den Verstorbenen werden am Montag, dem 17. Jänner 1994, um 18 Uhr in der Basilika Maria Treu, Wien 8, Piaristengasse 43, sowie am Freitag, dem 28. Jänner 1994, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Erhard, Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 12, gelesen.

In Dankbarkeit und Liebe

**Therese**  
Gattin

**Robert**  
Bruder

**Fritz, Brigitte, Gerhard**  
Kinder

**Elke, Richard, Ingrid**  
Schwiegerkinder

**Stefan, Wolfgang, Christine, Elisabeth, Dominik**  
Enkelkinder

**im Namen aller Verwandten und Freunde.**

St. Corona/W. – Salzburg – Wien, im Jänner 1994

Kondolenzadressen: Achleitner, Buchfeldgasse 10, 1080 Wien – Wagner, Zeltgasse 1, 1080 Wien

*Im Sinne des Verstorbenen bitten wir, von Kranzspenden Abstand zu nehmen und den entsprechenden Betrag dem aktuellen Anliegen des Ordens vom Hl. Grabe zu Jerusalem, der Gaza-Stiftung, zukommen zu lassen.  
Bank für Tirol und Vorarlberg, Kto. 16000/300-817653*